

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

Zur Beachtung

urn:nbn:de:bsz:31-62031

Unsere Kalenderbeilage

Ganz erfüllt von dem Geist unserer Zeit, von dem leidenschaftlichen Siegeswillen des deutschen Volkes und seiner Wehrmacht sind die Zeichnungen, die unsern diesjährigen Wandkalender schmücken. Kaum je hat ein Lied so schnell im Volke eine derartig begeisterte Aufnahme gefunden, wie das Engellandlied, dessen Rehrreim lautet: „ . . . denn wir fahren, denn wir fahren gegen Engelland!“ Den Text des Liedes brauchen wir hier nicht mitzuteilen, er ist ebenso bekannt wie der unserer Nationallieder, und unserer besten Volkslieder. Der Dichter Hermann L ö n s, der ihn zu Beginn des Weltkrieges schrieb, ist im September 1914 im Alter von 48 Jahren als Kriegsfreiwilliger bei Reims gefallen. Das Lied fand seine überaus wirksame Vertonung erst zu Beginn des gegenwärtigen Krieges. Herms N i e l, der auch die Weise zu dem bekannten neuen Soldatenlied „Erika“ schuf, gab dem überaus volkstümlichen Text die schlagende Melodie, die zum erstenmal bei einem der vom deutschen Rundfunk veranstalteten Wehrmachtswunschkonzerte gesungen wurde. Ernst F e u e r s t e i n, der Karlsruher Künstler, dem wir auch die Zeichnungen zur vorjährigen Kalenderbeilage verdanken, schuf die beiden Bilder, in denen viel von der frischen Angriffslust und der soldatischen Bereitschaft lebt, die in dem Liede zum Ausdruck kommen. Das Bild zur ersten Jahreshälfte zeigt ein aufgetauchtes deutsches U-Boot, auf dessen Kommandoturm deutsche Seeleute scharf Ausblick halten nach dem Feinde. Wir wissen, welche kühnen Taten unsere U-Boot-Leute in diesem Krieg schon vollbrachten und welche schweren Verluste sie dem stolzen Engelland, das einst glaubte, für immer die Meere zu beherrschen, zugefügt haben. Wir wissen auch, welche wuchtige Schlagkraft unsere Luftwaffe besitzt, von deren Ueberlegenheit und Schneid uns das Bild auf der zweiten Kalenderseite einen ausgezeichneten Ein-

druck vermittelt. Da sehen wir die Riesenvögel unserer Luftmacht über das bewegte Meer hinbrausen, in dessen Wogen sich eine Szene abspielt, an deren Möglichkeit das verblendete Engelland nicht dachte, als es dem Großdeutschen Reich den Krieg erklärte. Ein großer Dampfer, ein Fahrzeug der jetzt schwer bedrohten englischen Handelsflotte, hat einen Bombentreffer erhalten und muß nun angesichts der englischen Küste, nach der die ausgebootete Mannschaft hinzurudern im Begriff ist, hinab auf den Meeresgrund, wo so viele Schiffe der englischen Flotte schon ruhen. Die plutokratische Regierung Englands hat es so gewollt, und wird den deutschen Sieg auch durch alle Versuche, andere Nationen in den Krieg zu ziehen, nicht aufhalten.

Zur Beachtung

Die auf der linken Seite des Kalendariums abgedruckten Verse schrieb Friedrich Schiller, der größte politische Dichter Deutschlands. Schiller hat den Kleinbürger von 1800 zum Angehörigen einer Weltmacht erzogen, ihm die Zivilcourage gegeben. Das deutsche Nationalbewußtsein hat durch seine Dichtungen eine nachhaltige Stärkung erhalten. Sie waren die geistige Rüstung des Kampfes gegen Napoleon in den Freiheitskriegen. Das Soldatische in Schillers Wesen ist ein Erbe seines Vaters, der als Wundarzt, Furier und Husarenoffizier bei manchem Sturm gegen den Feind sein Leben wagte.



Im Frieden gab das Deutsche Volk große Spenden für das WHW. Im Kriege nun, das wird unser Stolz sein, werden wir unserem Kriegs-WHW die größten Opfer bringen, die der Einzelne überhaupt nur ermöglichen kann.

Kuſten, Verſchleimung, Aſthma Katarrhe, Bronchitis

Sind die quälenden Zeugen einer geſchwächten, reißempfindlichen, oftmals erſtandlich veränderten Atmungsſchleimhaut; daher ihre Härtnädigkeit. Trift man ihnen aber mit „Silphoscalin“ entgegen, ſo ſetzt man das richtige Verſtändnis für das, was hier nottut, nämlich: nicht allein der jeweiligen Beſchwerden Herr zu werden, ſondern vor allem auch auf das anſtändige Schleimhautgewebe in wirklich heilfräftigem Sinne einzuwirken. Das iſt der Vorzug von „Silphoscalin“, das bei Profeſſoren, Ärzten und Kranken entſprechende Anerkennung gefunden hat. — Achten Sie beim Einkauf auf den Namen „Silphoscalin“ und die grüne Packung. — 80 Tabletten RM. 2.57 in allen Apotheken, wo nicht, dann Roſen-Apothete, München, Roſenſtr. 6. — Verlangen Sie von der Firma Carl Bühler, Konſtanz, kostenlos u. unverbindlich die intereſſ. illuſtr. Aufklärungſchrift S/267



Anregend
Erfrischend
Belebend

und

„immer ein Genuß“
deshalb

Tafelberg

von

Gebrü. Bernard AG, Regensburg
der größten Schnupftabakfabrik Deutschlands

Damenbart Befreit

von läſtigen Haaren durch die weltbekannte Helwakakur. Sehr bewährt u. a. von Ärzten erprobt. Goldene Medaille, Großer Preis Brüssel 1932, London 1933. Dankerfüllte Zuſchriften z. T. über Dauerefolge (Ausbleiben des Nachwuchses). Marke Helwaka mit Stern, patentamtl. Wz. 468509 verbürgt Erfolg und ſchützt Sie vor Enttäuschungen. Kleinkur RM 2.76, ſtark 3.26, für größere Flächen 5.50 und 6.50 Nachnahme. Helwaka-GmbH. Köln 211.

Alles ohne Waſſenſchein! Sport-Karabiner

6 u. 9 mm von 8.- an,
6 gezog. 9.50. Kleinkal.-Büchſen f. Winchesterpatr. Modern. Gas-Browning mit Magaz. 7 ſchüſſ., f. d. Gaſpat. 6.35 mm. 18.-, und 22.-. Orig.-Walther-Gaſpist. 6 mm, 7 ſch., m. 50 Pat. 9.90. Eleg. Weſtentasch.-Gaſ-Piſtole 6 mm, 2 ſchüſſ., mit Patr. 3.50.
Katalog. Fa. SUHR Jun., Neuenrade W. 269

Konservengläſer Marke REX

die Marke der tüchtigen Hausfrau!

Aufklärungſchriften kostenlos!

REX - G. m. b. H., ÖFLINGEN / BADEN



Seit langem an ſchweren Rheuma-Schmerzen gelitten

„Kann Nachſchwester-Beruf wieder mit Freuden ausfüllen“



Frau Sofie Henzli, Wiesbaden, Zahnſtr. 19, berichtet am 18. 10. 1938: „Seit langem litt ich an ſchweren rheumatiſchen Schmerzen, konnte kaum noch meinem Beruf als Nachſchwester nachgehen. Nun wurde ich auf Togonal aufmerkſam gemacht. Sofort holte ich eine Hl. Packung, nahm ſofort zwei Tabletten u. ſchon nach 2 Stunden —

ich war überglücklich — waren meine Schmerzen bedeutend gelindert. Nun habe ich die dritte Packung

und bin jetzt ganz ohne Schmerzen, ſo daß ich meinen Beruf wieder mit Freuden ausfüllen kann.“

Die Erfahrungen anderer ſind wertvoll. Der Bericht von Frau Henzli iſt einer von vielen, der uns unaufgefordert aus Dankbarkeit zugegangen iſt. In der Tat haben Togonal-Tabletten Unzähligen bei Rheuma, Gicht, Zehſias, Hergenschuß, Nerven- und Kopfschmerzen ſowie Erkältungskrankheiten, Grippe und Inſtuenza raſche Hilfe gebracht. Keine ſchädlichen Nebenwirkungen! Die hervorragende Wirkung des Togonal iſt von Ärzten und Kliniken ſeit 25 Jahren beſtätigt. Haben auch Sie Vertrauen und machen Sie noch heute einen Verſuch — aber nehmen Sie nur Togonal! In allen Apotheken Mk. 1.24.

Leſen Sie das Buch „Der Kampf geg. den Schmerz“! Es iſt mit intereſſanten, farbigen Illuſtrationen ausgeſtattet und für Geſunde und Kranke ein guter Wegweiser. Sie erhalten es auf Wuſch kostenfrei und unverbindlich vom Togonalwerk München K 8/30.